

Kölner Stadt-Anzeiger

Karneval in Rhein-Erft - 27.01.2013

KARNEVAL

Tausend Frauen feierten ausgelassen



Bei der Damensitzung genossen zehn Mütter aus Brauweiler als wilde Katzen den Abend. Sie hatten sichtlich Spaß.

Foto: Claudia Große

Wilde Katzen, Feen, Hawaii-Girls, Hexen – die Brauweiler Weiblichkeit hatte keine Mühe gescheut, um die Damensitzung der Brauweiler Karnevalsfreunde zu einer prächtigen Kostümschau werden zu lassen.

Tausend Frauen und zugleich Freundinnen der jecken Zeit waren am Freitagabend in die Dreifachturnhalle des Brauweiler Schulzentrums gekommen, um an einem wie immer gut zusammengestellten und auf höchstes Amusement ausgerichteten Programm teilzuhaben. Mit dem Einmarsch der Nippeser Bürgerwehr wurde dann auch mit dem ersten Sekt oder Kölsch angestoßen. Der Elferrat hatte mit Präsident Karl Münsch die Bühne erobert, um die Karnevalskünstler fortan von dort mit anzufeuern und zu bejubeln.

Gejubelt, geschunkelt und gesungen wurde dann auch in den fröhlichen Publikumsreihen. Allen voran waren es „Brings“, die Kölner Mundart- und Rockband um Peter Brings, die die Stimmung auf Hochtouren brachte. Die Jungs dürfen beim Brauweiler Damen-Karneval ebenso wenig fehlen wie das Thorrer Schnauzerballett. Die Männer um die 40 haben sich vom puren Klamauk längst entfernt und zeigen Ballett mit tänzerischem Niveau. Friedel Müntnich war es dann, der es auch im Alleingang, mit Akkordeon und Gitarre bewaffnet, schaffte, die Damen auf Trab zu halten. Die Rabaue sorgten für Stimmung und bewiesen, dass sie „seit elf Jahren mittendrin“ sind. Einem humoristischen Zwiegespräch folgten die tausend Gäste bei Schlabber & Latz, bevor die Sr. Tollität Luftflotte noch mal mit geballter Menschen- und Tanzkraft die Bühne erfüllte. Gegen Mitternacht ging mit den Kaafsäck ein würdiger Karnevalsabend in Brauweiler seinem Ende entgegen. (cg)

Artikel URL: <http://www.ksta.de/karneval-in-rhein-erft/karneval-tausend-frauen-feierten-ausgelassen,20854436,21568056.html>

Copyright © 2012 Kölner Stadtanzeiger